

MAL EHRlich

... wer hätte nicht schon mal Geld ausgegeben, das erst noch verdient oder angespart werden wollte? Ein Schnäppchen hier, ein Null-Prozent Kredit da. Und schon kann sich scheinbar jeder alles leisten, jetzt haben und später zahlen. Hallo, aufwachen! Was uns Verkaufsstrategen weismachen wollen, hat mit dem richtigen Leben nichts zu tun. Ja, es ist schwer auszuhalten, wenn man scheinbar nicht »dazu gehört«. Weil man immer noch nicht HD auf dem Flachbildschirm kuckt oder – wenn überhaupt – ein Mobiltelefon nutzt, das »nur« telefonieren kann. Und ja, es macht auch traurig, wenn man sich keine neuen Sachen oder eine Reise leisten kann. Aber dafür finanziell ständig »an der Kante« leben und womöglich die Post oder schlimmstenfalls die Haustür nicht mehr zu öffnen wagen? Stellen Sie sich kurz vor, Sie hätten keinerlei Schulden. Auch wenn der eigene Berg gerade unüberwindbar scheint – diesen Gedanken kennen Sie, mit ihm haben Sie oft gespielt. Ist das nicht ein beglückendes Gefühl von Freiheit! Zerschneiden Sie das Band, das Sie wie eine Marionette nach der Melodie ihrer Gläubiger tanzen lässt. Hören Sie auf, Schulden zu machen, treffen Sie Rückzahlungsvereinbarungen. Auch wenn's kleine Beträge sind – mit jedem einzelnen kommen Sie der Freiheit näher. Und Sie werden sehen: Sobald Sie sich nicht mehr wegducken, gibt es Menschen, die weiterhelfen.



Ihr
Gutti Gutburg

Mieter



Foto: Fotolia.de

Schuld an den Schulden

2.078.064.510.612

... ist keine Bestellnummer aus dem Versandhauskatalog, sondern in Worten: Zwei Billionen, 78 Milliarden, 64 Millionen, 510 Tausend, sechshundertundzwoölf. Mit dieser Summe stand Deutschland am 13. September 2013, 9.30 Uhr, in der Kreide. Während Sie dies lesen, ist die Zahl, die auf der Schuldenuhr vor der Berliner Zentrale des Bundes der Steuerzahler beängstigend schnell tickt, unaufhörlich angeschwollen – um 870 Euro pro Sekunde.

Dagegen nimmt sich die durchschnittliche Schuldensumme von zahlungsunfähigen Privatpersonen in Deutschland mit 28.000 Euro vergleichsweise harmlos aus. Genau das ist sie aber nicht.

Auslöser für finanzielle Schieflagen gibt es viele. Neben Arbeitslosigkeit sind es vor allem ein dauerhaftes Niedrigeinkommen, gescheiterte Selbständigkeit oder Immobilienfinanzierung, Scheidung oder Krankheit. All das kann jeden treffen. Wirklich schuld an den Schulden ist aber all das nicht. Meist liegen

die Ursachen in den zu hohen finanziellen Verpflichtungen, die eingegangen wurden, als »die Welt in Ordnung« war. Kommt etwas dazwischen – und so sieht's aus im richtigen Leben – steht das Haushaltsbudget nicht selten auf wackeligen Beinen.

Mehr als drei Millionen Haushalte

... gelten inzwischen als überschuldet, 59 Prozent der Deutschen haben derzeit Kredite oder sonstige Finanzierungen laufen. Anfang der 90er Jahre verliehen Banken für reine Konsumkredite 133 Milliarden an Privathaushalte. 2011 waren es knapp 230 Milliarden. Ein florierendes Geschäft für die Banken. Dank zum Teil recht naiver Verbraucher, die sich am Ende wie ein Tanzbär am Nasenring durch den Rückzahlungszirkus führen lassen müssen.

Dabei verschulden sich viele ohne Not.

Nur etwa die Hälfte aller Kreditnehmer, die ein Darlehen aufnehmen, braucht es tatsächlich. Sich ein wenig Luxus gönnen und unter den vielen Angeboten ein »Schnäpp-

chen« aussuchen, ist häufig der einzige Grund. Vor nicht allzu ferner Zeit galt ein Leben auf Pump als Tabu, für große Anschaffungen wurde lange gespart. Heute denkt sich kaum noch jemand etwas dabei. Gleichzeitig gibt jeder neunte Verbraucher an, häufig das Gefühl zu haben, »dass ihm die Verbindlichkeiten über den Kopf wachsen« (Creditreform, 15.08.2013). Und doch kommt der 1. des Monats ganz bestimmt.

Manfred Hanke, Sozialarbeiter beim Gutburg Mieterservice in Leipzig, kennt das aus Erfahrung: »Oft haben Menschen vor den sich auftürmenden Summen kapituliert und sind zur Vogel-Strauß-Strategie übergegangen. Das führt irgendwann zur fristlosen Kündigung, ist aber doch keine Lösung. Also suche ich den persönlichen Kontakt, um gemeinsam Ursachen und einen Weg heraus zu finden. Natürlich kann ich Schulden nicht verschwinden lassen. Der springende Punkt aber ist, den Motor wieder zum Laufen zu bringen. Denn bevor jemand in Schulden geriet, hat er es ja mal anders gekonnt.« (Siehe auch d. Interview, S. 04)

ALLE STANDORTE

Keine Bange: SEPA kommt

Seit Wochen werden Bankkunden mit Post traktiert: Wir alle, ob Unternehmen oder Privatmensch, müssen unsere Konten und Geldgeschäfte auf das neue SEPA-Verfahren umstellen, das am 01. Februar 2014 in Kraft tritt. Überweisungen, Daueraufträge und Einzugsermächtigungen – für alles gibt es dann geänderte Regeln. »Gut Wohnen« erklärt, was Gutburg-Mieter jetzt schon wissen sollten.

Für Mieter, die monatlich einen neuen Überweisungsträger ausfüllen, bleibt alles beim Alten.

Alle, die ihre Miete per Einzugsermächtigung zahlen, dürfen sich entspannt zurücklehnen. Die künftig zusätzlich geforderten Angaben ergänzen Ihr Gutburg Mieterservice oder die Bank für Sie. Denn anders als bei privaten Konten müssen Unternehmen die Umstellung aktiv selbst vornehmen und definitiv bis zum Februar abgeschlossen haben.

Das bedeutet wochenlange Vorbereitung – auch für den Gutburg Mieterservice, der damit am **30. September 2013** beginnt.

Ein Datum, das sich alle Mieter notieren sollten, die einen Wechsel der Bankverbindung und eine neue Einzugsermächtigung planen. Denn wegen der vom Gesetzgeber verordneten Umstellungsarbeiten können Änderungen vom Gutburg Mieterservice nur bis zu diesem Datum entgegen genommen und



pünktlich zur SEPA-Einführung verarbeitet werden. Eine Regelung, die aus technischen Gründen wohl bis zur ersten Jahreshälfte 2014 aufrecht erhalten werden muss. Bis dahin sollen nach Gutburg-Informationen alle rechtlichen Voraussetzungen geschaffen worden sein, das alte deutsche Lastschriftverfahren in die SEPA-Regeln zu überführen.



Foto (x): Fotolia.de

Was heißt »SEPA« eigentlich?

Es ist die Abkürzung von **Single Euro Payments Area** und kann wörtlich mit »einheitlicher Euro-Zahlungsverkehrsraum« übersetzt werden.

Was kümmert's mich?

Künftig benötigen Sie eine IBAN und auch eine BIC, wenn Sie z. B. einen Überweisungsträger ausfüllen wollen. Das hört sich komplizierter an, als es ist. Bleiben Sie tapfer, und lesen Sie weiter.

Was ist eine IBAN?

Jedes einzelne Konto hat künftig eine eigene. Sie benötigen die 22-stellige IBAN Ihrer nun internationalen Kontonummer (**I**nternational **B**ank **A**ccount **N**umber) also definitiv. Wie Ihre ganz persönliche lautet, sagt Ihnen die Bank. Auch im Internet finden sich »IBAN-Rechner«. Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, dafür die Homepage Ihrer Bank zu nutzen. Und wenn Sie mal genau hinschauen: IBAN und BIC finden Sie – übrigens schon

seit 2003 – auch auf Ihren Kontoauszügen.

Wer soll sich das alles merken?

Im Grunde haben Sie alle erforderlichen Angaben bereits im Kopf. Denn: Die IBAN besteht aus dem Länderkürzel (für Deutschland einheitlich »DE«), einer für jedes Konto eigenen, zweistelligen Prüfnummer und – der Rest ist Ihnen bekannt – der guten alten Bankleitzahl plus Ihrer Kontonummer.

Und was ist mit der BIC?

Das ist der Code-Name einer Bank (**B**usiness **I**dentifier **C**ode), der den früher mühselig eingetragenen, kompletten Namen Ihrer Bank ersetzt.

Für alle Privatleute gilt eine Übergangszeit bis zum 01. Februar 2016. Zwei Jahre Zeit also, sich mit all den neuen Bezeichnungen und Zahlen anzufreunden. Das schaffen wir gemeinsam – ganz sicher.

Was ist SEPA überhaupt?

Praktisch das Pendant zur Einführung des Euro, der uns von Belgien bis Zypern eine einheitliche Währung bescherte. An das neue Bargeld haben wir uns inzwischen gewöhnt. Nun geht es darum, auch beim bargeldlosen Zahlungsverkehr, also z. B. bei Überweisungen, Einheitlichkeit zu schaffen.

NACHMIETER GESUCHT

Cottbus

3-Raum, 58,66 m²

Herderstraße 62, 5. OG
komplett saniert, u.a.:
offene Küche, Wannenbad,
West-Balkon
KM 293,30 € zzgl. 41,06 € NK
+ 82,12 € HK/WW, 416,48 €
Kautions

5-Raum, 120,35 m²

Poznaner Straße 20, 5. OG
Erstbezug nach Sanierung,
u.a.: 2 Vollbäder, 2 Balkone,
Küche mit Fenster
KM 517,51 € zzgl. 90,26 € NK
+ 150,44 € HK/WW, 1.035,02 €
Kautions

Halle

3-Raum, 57 m²

Hallo, junge Leute, wir helfen
bei der ersten Wohnung!
Balkon, ab 250 € zzgl. NK und
Kautions

Leipzig

1-Raum, 32,61 m²

Die ideale Single-Wohnung!
Einbauküche möglich,
KM ab 163,00 € zzgl. 26,00 €
NK + 39,00 € Hzg, 326,00 €
Kautions

3-Raum, 70,24 m²

Stilvoll wohnen!
Küche mit Fenster,
großer sonniger Balkon,
KM ab 290,00 € zzgl. 56,00 €
NK + 84,00 € Hzg, 580,00 €
Kautions

4-Raum, 90,21 m²

Die Familienwohnung!
Schöne Wohnküche, Bad
mit Wanne, großer sonniger
Balkon,
KM ab 355,00 € zzgl. 72,00 €
NK + 108,00 € Hzg, 710,00 €
Kautions

*Die Angebote aus dem Bestand
des Gutburg Mieterservices
sind zum sofortigen Bezug.*

*Bitte nehmen Sie Kontakt zu
Ihrer regionalen Geschäfts-
stelle auf.*

ALLE STANDORTE

Kinder, Kinder



Toben in Schwerin



Rutschen in Brandenburg

Sagen Sie, bitte: Kann Ihr Kind oder Enkel rückwärts laufen? Oder auf einem Bein hüpfen, ohne umzufallen? Ja? Dann scheinen seine motorische Entwicklung und der Gleichgewichtssinn ganz in Ordnung zu sein.

Nicht so selbstverständlich, wie der UNICEF-Bericht 2013 zur Lage der Kinder in Industrieländern zeigt. Immer mehr werden zu »Stubenhockern«, verbringen ihre Zeit am Computer oder an der Spielkonsole und büßen ihre motorischen Fähigkeiten ein. Geradezu »Besorgnis erregend« sei der Anteil übergewichtiger Kinder und Jugendlicher, der mittlerweile in allen Ländern auf über 10% gestiegen ist. Deutschland belegt mit 15% hinter Groß-



Foto: kallejippiphotocase.com

britannien und der Slowakei Platz 12 von insgesamt 29 Industrienationen. Schlechter stehen mit über 20% nur die USA, Kanada und Griechenland da. Alarmierende 20% der 11-, 13- und 15-Jährigen in Deutschland geben an, sich mindestens eine Stunde täglich körperlich zu bewegen. Nur knapp 70% frühstücken täglich regelmäßig; weniger als die Hälfte isst täglich Obst.

Gesunde Ernährung und Bewegung bilden das wichtigste Kapital, das wir unseren Kindern mitgeben können. Wissenschaftler sehen gerade im unstrukturierten Kinderspiel die Vorstufe zu späteren Leistungen Erwachsener: Springen und Herumtoben werden zu Tanz und Sport,

aus dem Spiel mit Bauklötzen und Sand erwachsen Kunst und Architektur, Rollenspiele sind Vorgänger von Literatur und Theater.

Es sind also nicht die Vorschriften, die den Gutburg Mieterservice dazu bewegen, Spielplätze zu bauen. »Viel Geld und Aufwand könnten gespart werden, wenn wir wie andere auch schlichte Rasenflächen anlegten«, sagt Karsten Schmidt, der in Leipzig und Halle die Pflege der Grün- und Außenanlagen verantwortet. »Wir wollen aber, dass Eltern und Großeltern bei uns sagen können: Geht raus spielen.« Insgesamt hat der Gutburg Mieterservice 46 Spielplätze unter seiner Regie, die gern auch als Nachbar-

schaftstreffpunkt genutzt werden. Täglich kontrollieren hier die Hausmeister: Müssen Holzteile ausgetauscht, entfernt oder repariert werden, funktionieren die Spielgeräte einwandfrei, liegen gar Glas oder Hundehaufen herum? Hinzu kommen turnusmäßig Überprüfungen durch einen speziell geschulten Mitarbeiter. Seine Berichte fordert die Gewerbeaufsicht an, und die TÜV-Abnahme ist bei neuen Anlagen ohnehin obligatorisch. »Beim leisesten Sicherheitszweifel ziehen wir externe Fachleute hinzu«, versichert Schmidt und appelliert an alle Gutburg-Mieter: »Damit sich unsere Kinder wohl fühlen und sicher sind, gehört Respekt vor ihren Spielplätzen dazu.«



Klettern in Leipzig



Machen Sie mit beim Namenswettbewerb für unseren neuesten Spielplatz, Seite 8. Ihr Vorschlag könnte 300,00 Euro wert sein.

LEIPZIG

Der Lebensaufräumer

Im April 2013 kam Manfred Hanke, der den Beruf seit 1981 ausübt, als neuer Sozialarbeiter an den Standort. In Delitzsch ist er geboren, eine Ausbildung zum Baufacharbeiter begann er, für die Verweigerung des Grundwehrdienstes nahm man ihn 20 Monate in DDR-Haft. 1986 freigekauft, kam er nach Berlin-Spandau, machte Fach-Abi, schloss sein Fachhochschulstudium als Diplom-Sozialarbeiter und später noch eine Ausbildung zum Supervisor ab. Das Land Brandenburg hat er bei der offenen Jugendarbeit beraten, ein Jahr lang Jugendliche in Westsibirien betreut. Zu viel Leben für eine kurze Vorstellung. »Gut Wohnen« versucht es trotzdem.

GW: Wie geht's, viel zu tun?

Hanke: Kann man so sagen, ja. Ich bin in meinem Element und fühle mich wohl.

GW: Was hat Sie zum Gutburg Mieterservice geführt?

Hanke: Zuvor war ich im Jugendstrafvollzug in Raßnitz, Schkopau, tätig. Auch wenn ich mich dort natürlich frei bewegen konnte, war ich doch immer ein Stück weit Mit-

gefangener – schwer auszuhalten auf Strecke. Dann sah ich die Gutburg-Anzeige.

GW: Sind die Herausforderungen hier im Vergleich eine Kleinigkeit für Sie?

Hanke: Entschieden nein. Die Aufgaben sind andere, und die enge Zusammenarbeit mit der Verwaltung ist in dieser Form neu für mich. Der deutlichste Unterschied aber ist die

hohe Mitwirkung derer, die ich bei der Lösung verschiedenster Probleme unterstütze. Und das Befriedigende: Es gibt täglich Erfolgserlebnisse.

GW: Zum Beispiel?

Hanke: Eine junge Frau kommt, die erst kurz mit ihrem Freund zusammen wohnt und nun von ihm geschlagen wird. Den Mietvertrag haben beide unterzeichnet. Die Verwaltung kann da nichts machen. Wir setzten gemeinsam übers Amtsgericht eine Verfügung durch, so dass der Mann die Wohnung innerhalb von 24 Stunden verlassen und aus dem Mietvertrag aussteigen musste. Oder wenn es gelingt, jemanden bei den ersten holprigen Schritten raus aus den Mietschulden zu begleiten. Bis der Betreffende merkt: »Hoppla, im Grunde weiß ich ja wie's geht.«

GW: Wie kommen Sie überhaupt an die Menschen heran?

Hanke: Ich lasse einfach nicht locker, komme nie mit Vorwürfen, dafür aber immer mit Lösungen. Die gibt es eigentlich immer.

GW: Ist es in Ihrem Beruf möglich, auch einmal abzuschalten?

Hanke: Im Laufe der Jahre habe ich das mehr oder weniger gelernt. Am besten gelingt es mir im Garten. Und wenn's ganz dicke kommt, geht's mit Schlauchboot oder Fahrrad zum See.

Manfred Hanke ist telefonisch (0341-415 58 28 oder 0157-726 414 88) oder per E-Mail (hanke@gutburg.de) zu erreichen.

LEIPZIG

Ausgezeichnet



Jubeln über ihre Auszeichnung (v.l.n.r.): Tobias Schneider (11), Felix Werner (11), Florian Hopf (11), Rebecca Frank (12), Vanessa Noack (12) und Jerome Holtmann (15).

»Mir kamen die Tränen«, gestand eine Mutter. »Mein Kind hat noch nie einen Preis bekommen.« Grund für die Freude war die Verleihung der »Guddies« am 04.07.2013 in der Gutburg Bibliothek (GuBi): Aus einem kleinen Belohnungskatalog durften die Glücklichen wählen – von A wie Ausflug mit Freunden in den »Belantis-Freizeitpark«

über G wie Grillparty mit 10 Gästen bis Z wie Zehnerkarte für die »Grünauer Welle«. Ausgezeichnet wurden die 8 besten Schüler, die mit Eifer, Fleiß und vor allem regelmäßig am kostenlosen Nachhilfeunterricht des Projekts »Lückenfüller« teilnahmen, das der Gutburg Mieterservice seit 2011 finanziert. »Für die meisten das erste Erfolgserlebnis nach einer

langen Reihe von Enttäuschungen«, weiß Niederlassungsleiter Mario Spengler und verkündete gleichzeitig, »dass das Angebot auch im kommenden Schuljahr gesichert bleibt.«

Über 100 Grünauer Schülerinnen und Schüler nahmen im letzten Schuljahr am »Lückenfüller« teil. Der



Mit Sicherheit einer seiner schönsten Termine: Niederlassungsleiter Mario Spengler (Kopfende) bei der Verleihung der »Guddies«

erste der jeweils sechswöchigen Kurse nach den Sommerferien begann in diesen Tagen, am 23. September 2013.

Weitere Infos: www.gutburg.de oder direkt bei »Lückenfüller«, 94. Mittelschule, Miltitzer Weg 3, 04205 Leipzig, E-Mail: lueckenfueller-nachhilfe@gmx.de.

LEIPZIG



Fotos: Gutburg Mieterservice

Was lange währt

Marcus Kießling, alias »LingLing«, testet die BMX-Fläche.

»Ein Jahr lang tat sich nicht nur nichts, unsere ausgearbeiteten Vorschläge schienen nicht mal einer Antwort würdig«, schüttelt Niederlassungsleiter Mario Spengler noch heute den Kopf. Bereits im Juni 2010 legte der Gutburg Mieterservice dem Stadtplanungsamt ein vollständiges Konzept für Teile der Rückbaufläche zwischen Plovdiver und Neue Leipziger Straße vor. Wo einst auf 5,5 Hektar die »Eiger Nordwand«, der LWB-10-Geschosser, stand, sollte eine jedermann zugängliche, innerstädtische »grüne Lunge« entstehen. Und unter der Voraussetzung, dass auch etwas für die Grünauer Jugend getan würde, sagte Gutburg eine maßgebliche finanzielle Beteiligung zu.

Anfang 2012 kam schließlich doch noch Bewegung in das bereits tot geglaubte Projekt. Am 26. Juli 2013 wurde das 8 Fußballfelder große »Schönauer Holz« nun endlich von Vertretern der Stadt Leipzig und des Bundesamtes für Naturschutz der Öffentlichkeit übergeben. Zwar sollten vorerst nur die abgeteilten Wege genutzt werden, damit die vie-

len, schnell wachsenden Ebereschen und Sträucher im »Schönauer Holz« noch ein wenig Zeit bekommen, um groß und stark zu werden.

Das Herzstück jedoch – die von Sitzbänken gesäumte Freizeitanlage mit Streetball-Feld, Tischtennisplatten und BMX-Fläche, die vom Gutburg Mieterservice gesponsert wurde – ist ab sofort zugänglich.



Endlich ist es soweit, finden auch Maria Bäger (li.) und Katja Bahndorf, die den Gutburg Mieterservice bei der Eröffnung vom »Schönauer Holz« vertreten.

LEIPZIG



Einladung zur musikalisch-quiriligen Deutschlandreise

17–21 Uhr, Ringstraße 27

Eintritt frei, www.gutburg.de

Spielräume
am 11. Oktober



Oben: Begeisterte beim »Spielräume spezial« im Juni 2013 Groß und Klein – der Bayer Manfred Zick mit Rock und Volksmusik auf der Zither.

Unten: »Crazy Power« ließen auch den Nachwuchs ans Mikrofon und sind im Oktober wieder mit dabei.



Fotos: Volkmar Heinz

Musikalisches für alle Generationen. So sind die »Spielräume – Zimmerkonzerte in der Platte«.

LEIPZIG

Abgedreht

Allmählich dringt es auch zu den Medien durch: Wohnen im Plattenbau ist wieder angesagt. Und das nicht nur, weil die Mieten bezahlbar sind. Reizvoll sind vor allem die Gestaltungsmöglichkeiten, die diese Bauweise aus Fertigteilen mit sich bringt. »Nahezu alle nicht-tragenden Wände lassen sich entfernen. Völlig neue, auf die individuellen Lebensgewohnheiten der Bewohner zugeschnittene Grundrisse entstehen«, sprach Lutz Pönitzsch in die Kamera von Deutsche Welle TV, das in vier Sprachen in die ganze Welt sendet. Der Auslandssender des öffentlich-rechtlichen Fernsehens interviewte den Gutburg-Umbauspezialisten Ende Juli für sein Magazin »Euromaxx«, das täglich Reportagen, Porträts und Berichte über spannende Lifestyle-Themen zeigt. Wer sich die

Sendung ansehen möchte, findet sie im Internet unter: <http://mediacenter.dw.de/german/video/item/1068449/Euromaxx/>.



Fotos: Gutburg Mieterservice

Umbauspezialist trifft TV-Team: Vorbereitung auf das Interview.

LEIPZIG

NABU-Spende



Darüber freute sich Karsten Schmidt (links) vom Gutburg Mieterservice aufrichtig: Im Namen des Eigentümers konnte er am 13. Juni Karsten Peterlein, Vorstandsmitglied beim Regionalverband Leipzig des Naturschutzbundes (NABU), eine Spende über 300,00 Euro überreichen. »Sie ist ein kleiner Aus-

gleich für den tollen Einsatz beim Vogelschutz.« Peterlein und seine 11 Mitstreiter hatten im Winterhalbjahr 2012/13 rund 500 der insgesamt mehr als 700 Nistkästen unter Grünauer Dächern gereinigt und repariert (Gut Wohnen berichtete, Ausgabe 13, Juni 2013). Die Arbeiten werden ab Oktober fortgesetzt.

SCHWERIN

Ganz auf Linie



Weil ihnen Weiß zu wenig war, entschieden sich die Schweriner bei der Renovierung ihrer Niederlassung für Streifen in Gutburg-Farben. »Wir sind ein freundliches Mieterbüro. Und das darf man auch sehen«, erklärt Verwalterin Karina Lübbert. »Renoviert« wurde auch der Lageplan des Schweriner Gutburg-Bestandes. Er liegt im Mieterbüro aus oder steht unter www.gutburg.de zum Download bereit.

SOMMER-BILDERBOGEN MARKNEUKIRCHEN



Fotos: Gutburg Mieterservice

GÖRLITZ

Rauswurf



Da staunte Mieter Jürgen Scholz nicht schlecht: Das von Katzen belagerte »Objekt der Begierde« entpuppte sich als kleiner Turmfal-

ke. Den schubsten Ende Juni seine drei Geschwister aus dem Nistkasten am Giebel der Martin-Ephraim-Straße 17. Glück im Unglück: Jürgen Scholz verfrachtete den Kleinen schnurstracks zum Gutburg Mieterservice. Und Verwalter Rainer Schönherr brachte das Falkenjunge höchstpersönlich zum nahegelegenen Tierpark, wo man sich seiner annahm. Danke, Herr Scholz!

LEIPZIG

Schönauer Parkfest



Zum 20. Mal fand am 24./25. August das beliebte Stadtteilstadtteilfest statt. Tradition hat auch der Gutburg-Stand. René Lorenz: »5-Raum-Wohnungen sind gesucht wie nie.«

Der Zahn der Zeit ...

... IN COTTBUS



Vorher

Nachher



Der nagte an den Gehwegen am Werner-Seelenbinder-Ring wie auch in der Herder- und Kantstraße. Bäume hatten ihre Wurzeln unter die Betonplatten geschoben, und manch harter Winter tat ein Übriges. »Damit die Sanierung auch von Dauer ist, sind wir gründlich vorgegangen – Investitionen, die nicht auf die Betriebskosten umgelegt werden«, betont Frank Roick vom Gutburg Mieterservice.

Um eine Verwurzelung der neu gepflasterten Wege zu verhindern, mussten einige Bäume gefällt werden, für die allerdings nach Abschluss der im Juli begonnenen Arbeiten Ersatzpflanzungen vorgenommen werden. »Für etliche Mieter, in deren Wohnung nun mehr Tageslicht fällt, ein Gewinn«, so Roick weiter.

Bereits im Mai gereinigt: die Fassade im Werner-Seelenbinder-Ring 21-41.

... IN BRANDENBURG



Benno Heinrich steigt leidenschaftlich gern Leuten aufs Dach – in allerbesten Absicht. Seine Brandenburger Dachdeckerfirma erneuerte jetzt die Dächer der 1988/89 erbauten Häuser in der Berner Str. 2a und der Willi-Sänger-Str. 31a. Gut 10 Tage brauchen er und sein Team für so ein Dach mit rund 250 m²: alte Dachpappe entfernen, Voranstrich als Haftungsgrund auftragen und schließlich die Decklage aufbringen – eine Bitumen-Schweißbahn, die Schiefer-

splitthält und begehbar ist. Was er denn meint, wie lange das hält, wollen wir wissen. »Sagen wir mal so«, lacht Benno Heinrich, »1989 habe ich mich selbstständig gemacht. Seither habe ich keinen Kunden mit demselben Dach wiedergesehen.« Sprach's, um gleich wieder aufs Dach der Johann-Sebastian-Bach-Str. 20-26 zu steigen, das er gerade reparierte.

... IN PLAUEN



Mit mehr als 36 Tonnen Split vom nahen Steinbruch in Bösenbrunn rückte der Plauerer Baggerbetrieb Ronny Büchold Ende Juli dem Parkplatz Hufelandstraße zu Leibe. Zuvor wurden sämtliche Unebenheiten mit Bitumen-Frostschutz verfüllt. »Sieht super aus«, findet Verwalterin Christin Dörfler-Stoll, »Regenwasser versickert wieder problemlos.«

PLAUEN

Mustergütig



Foto: Gutburg Mieterservice

Eine kleine, feine Musterwohnung gibt es seit kurzem im Friesenweg 136. Die 69,3 m² große 3-Raum-

Wohnung wurde liebevoll eingerichtet, hat eine offene Küche, sogar der Balkon wurde bepflanzt. »So sehen Interessenten besser, was man aus der Wohnung alles machen kann. Und kurz ist der Weg durch ihre Lage im Erdgeschoss auch«, erklärt Petra Maul. Mit allen Neugierigen vereinbart die Verwalterin jederzeit gern einen Besichtigungstermin.

MARKNEUKIRCHEN

Wegweisend



Foto: Gutburg Mieterservice



»Da weiß man sofort, dass man beim Gutburg Mieterservice ist«, freut sich Verwalterin Marion Wolfram über den frisch renovierten Hausaufgang im Clara-Wieck-Ring 26.



Mal ganz was anderes

Heute soll kein Ort erraten werden. Stattdessen ist Einfallsreichtum gefragt – und daran mangelt es Ihnen sicher nicht. »Gut Wohnen« sucht einen Namen für das Piratenschiff, das auf dem neuen Spielplatz am Leipziger Andromedaweg 11 vor Anker gegangen ist.



Vielleicht ist gerade Ihr Vorschlag 300,00 Euro wert. Diesen stolzen Preis lobt nämlich der Eigentümer aus, bei dem wir uns vielmals bedanken. Alle Mann an Deck? Dann nichts wie ran an die Wanten!

4,70 Meter ragt der Mast des mehr als 10 Meter langen Schiffes in die Höhe, das von Piraten ab vier Jahre

geentert werden kann. Zwei Rampen für unterschiedliche Kletterkünste erleichtern das Kapern. Unter Deck gibt's natürlich Mannschaftsräume mit Sitzbänken. Über einen Kriechtunnel gelangt man zu Bug und Heck, kann das Steuer in die Hand oder den Ausguck mit Fernrohr in Beschlag nehmen. Will der Leichtmatrose das Schiff für den Landgang rasch verlassen, dann tut er das über eine Rutsche.

Am 15. August 2013 nahmen mehr als 50 begeisterte Kinder nach zweimonatiger Bauzeit die Jungfernfahrt auf. Eine Probezeit wie für jedes Schiff, die im Frühsommer 2014 mit der Schiffstaupe endet. Der Gewinner des Namenswettbewerbs

wird selbstverständlich mit Begleitung eingeladen. Und für auswärtige Landratten legen wir noch zwei Übernachtungen in einer unserer Gästewohnungen drauf.

Senden Sie Ihre Vorschläge bis zum 31.10.2013 an: Gutburg-Mieterservice, Lützner Straße 195, 04209 Leipzig, oder per E-Mail: Mieterzeitung@Gutburg.de. Der Gewinner wird ausgelost und in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

In der Frühlingsausgabe von »Gut Wohnen« suchten wir den »Spielplatz«. Unter den vielen richtigen Einsendungen wurde Heike W. aus Görlitz ausgelost. Wir gratulieren!

Gutburg
Mieterservice

... auf einen Blick



Brandenburg

Johann-Sebastian-Bach-Str. 36
14772 Brandenburg
Telefon 033 81 - 22 36 56
Telefax 033 81 - 22 36 57
info-brandenburg@gutburg.de

Cottbus

Kantstraße 26
03050 Cottbus
Telefon 03 55 - 4 88 89 68
Telefax 03 55 - 4 88 89 65
info-cottbus@gutburg.de

Görlitz

Albert-Blau-Straße 23
02827 Görlitz
Telefon 035 81 - 76 19 30
Telefax 035 81 - 76 19 31
info-goerlitz@gutburg.de

Halle

Philipp-von-Ladenberg-Str. 3
06132 Halle
Telefon 03 45 - 7 80 51 02
Telefax 03 45 - 7 80 51 30
info-halle@gutburg.de

Leipzig

Lützner Straße 195
04209 Leipzig
Telefon 03 41 - 4 15 58 - 0
Telefax 03 41 - 4 15 58 - 10
info-leipzig@gutburg.de

Markneukirchen

Clara-Wieck-Ring 3
08258 Markneukirchen
Telefon 03 74 22 - 4 09 11
Telefax 03 74 22 - 4 09 13
info-markneukirchen@gutburg.de

Plauen

Friesenweg 132
08529 Plauen
Telefon 03 74 1 - 4 3 11 88
Telefax 03 74 1 - 4 4 4 9 09
info-plauen@gutburg.de

Schmalkalden

Allendestraße 65
98574 Schmalkalden
Telefon 03 6 83 - 4 0 72 99
Telefax 03 6 83 - 4 0 72 97
info-schmalkalden@gutburg.de

Schwerin

Ziolkowskistraße 71
19063 Schwerin
Telefon 03 85 - 20 17 57
Telefax 03 85 - 20 17 60
info-schwerin@gutburg.de

Impressum

Herausgeber: Gutburg Mieterservice | Germaniastraße 18-20 | 12099 Berlin
Telefon: 030 - 89 02 58 62 | Telefax: 030 - 89 02 57 99 | info-berlin@gutburg.de
Verantwortlich für den Inhalt: Caroline Weber (V.i.S.d.P) | Auflage: 8.500
Gestaltung: use Identity, www.use-id.com

NACHMIETER GESUCHT



Brandenburg

1-Raum, 34,49 m²

frei ab 01.09.2013
Rosa-Luxemburg-Allee 67
2. OG, Vollbad, Balkon,
KM 169,01 € zzgl. 62,08 € NK,
2 NKM Kautions

2-Raum, 49,14 m²

Christinenstraße 15
1. OG, Wannenbad, Balkon,
KM 142,51 € zzgl. 103,19 € NK,
2 NKM Kautions

3-Raum, 68,49 m²

Rosa-Luxemburg-Allee 118
4. OG, Vollbad, Balkon,
KM 273,96 € zzgl. 162,00 € NK,
2 NKM Kautions

3-Raum, 70,38 m²

Christinenstraße 29,
EG, Vollbad, Balkon,
KM € 267,44 zzgl. 141,13 € NK,
2 NKM Kautions

Markneukirchen

Singlewohnung, ca. 35,50 m²

wird nach Wunsch saniert,
Bad mit Wanne
KM 159,75 € zzgl. 71,00 € NK,
2 NKM Kautions

3-Raum, 63,10 m²

mit Balkon
wird nach Wunsch saniert,
Bad mit Wanne
KM 283,95 € zzgl. 132,51 € NK,
2 NKM Kautions

4-Raum, ca. 78,05 m²

mit Balkon
wird nach Wunsch saniert,
Bad mit Wanne
KM 351,22 € zzgl. 156,10 € NK,
2 NKM Kautions

Die Angebote aus dem Bestand des Gutburg Mieterservices sind zum sofortigen Bezug.

Bitte nehmen Sie Kontakt zu Ihrer regionalen Geschäftsstelle auf.

WWW.GUTBURG.DE